Regionale Schule mit Grundschule

„Buchenberg“

Berufsorientierungskonzept

Stand 14.10.2025

Inhaltsverzeichnis

0.	Vorwort	3
1.	Schulspezifische Rahmenbedingungen mit Bezug zur Berufsorientierung	4–5
1.1.	Ortslage und räumliche Ausstattung der Schule	4
1.2.	Schülerinnen und Schüler	4–5
1.3.	Personal	5
2.	Zielsetzung	6
3.	Inhaltliche Ausgestaltung und Umsetzung in den Klassenstufen	7
3.1.	Klassenstufe 1–6	7
3.2.	Klassenstufe 7	7–8
3.3.	Klassenstufe 8	8–10
3.4.	Klassenstufe 9	10–12
3.5.	Klassenstufe 10	12–13
4.	Ergänzende Hinweise	14

0. Vorwort

Der Bereich der Berufsorientierung erfährt aktuell eine Umstrukturierung und ist ein besonderer Schwerpunkt bezüglich der Schulentwicklung der kommenden Jahre. Dies betrifft sowohl die inhaltliche Ausgestaltung als auch den Bereich der Organisation und Verantwortungsbereiche. Maßgeblich dafür sind die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen.

- Schulgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Schulgesetz - SchulG M-V)
- Verwaltungsvorschrift - Berufliche Orientierung an öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Schulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 29. Januar 2025
- Konzept „Alle werden gebraucht!“ – Schulische Berufliche Orientierung für einen guten Übergang in Ausbildung und Beruf – Stand Juli 2025
- Verordnung über die Flexible Schulausgangsphase in nichtgymnasialen Bildungsgängen an den öffentlichen allgemein bildenden Schulen (Flexible Schulausgangsphaseverordnung - FlexSchAPhVO M-V) Vom 21. Juni 2021, letzte Änderung vom 22. Juli 2022
- Stundentafelverordnung – StdTafVO M-V
- Verwaltungsvorschrift - Produktives Lernen an den Regionalen Schulen und den nichtgymnasialen Bildungsgängen der Gesamtschulen vom 27. April 2009, letzte Änderung vom 9. Juli 2025
- Verwaltungsvorschrift - Die Arbeit in der Regionalen Schule vom 12. Juli 2021
- entsprechende Rahmenpläne

1. Schulspezifische Rahmenbedingungen mit Bezug zur Berufsorientierung

1.1 Ortslage und räumliche Ausstattung der Schule

Die Regionale Schule mit Grundschule *Buchenberg* befindet sich im Bad Doberaner Wohngebiet *Buchenberg*. Im direkten Umfeld gibt es lediglich ein überschaubares Angebot an Dienstleistungs- und Gewerbeunternehmen, jedoch sind der Stadtkern und zwei größere Gewerbegebiete aufgrund der Entfernungen ohne Umstände, teils fußläufig, erreichbar. Handwerk, Landwirtschaft, Tourismus und Gastgewerbe sind dabei als größte Arbeitgeber der Region zu nennen.

Die Regionale Schule mit Grundschule *Buchenberg* umfasst 6 Schulgebäude. Der Erweiterungsbau wurde zum Schuljahr 2024/2025 in Betrieb genommen. Im Hauptgebäude, Grundschul- und Hortgebäude, Containergebäude und im Erweiterungsbau befinden sich die Klassenräume, im Erweiterungsbau zudem ein Computerraum. Die Unterrichtsfächer Werken, Chemie, Biologie, Physik, Musik und Kunst und Gestaltung werden in den entsprechenden Fachräumen im Fachgebäude erteilt. Die Fachräume für die Bereiche Chemie, Biologie und Physik erfahren aktuell eine umfassende und grundlegende Sanierung.

Alle Klassen- und Fachräume sind mit digitalen Tafeln bzw. Smartboards ausgestattet, wobei eine Internetverbindung aktuell lediglich im Erweiterungsbau besteht. Ergänzend stehen ein Laptopwagen und ein Klassensatz Tablets zur Verfügung.

Im Erweiterungsbau befindet sich eine Mensa, die sich aufgrund der Ausstattung und der geeigneten Ausgestaltung als Veranstaltungsort für verschiedene Anlässe anbietet und dafür auch genutzt wird.

1.2 Schülerinnen und Schüler

An der Regionalen Schule mit Grundschule *Buchenberg* lernen 547 Schülerinnen und Schüler von Klassenstufe 1–10, da es sich um eine Verbundschule handelt.

Der Grundschulbereich umfasst 188, die Orientierungsstufe 162 und der Regionalschulbereich 197 Schülerinnen und Schüler. Davon lernen 34 Schülerinnen und Schüler in den Vorklassen.

1.3 Personal

Bezüglich der Beruflichen Orientierung arbeiten die Schulsozialarbeiterin, die AWT-Lehrkräfte, die Klassenleitungen und die Schulleitung eng zusammen, wobei organisatorische Aufgaben klar verteilt sind.

Zur Stärkung der Berufsorientierung findet ab Klassenstufe 7 in jeder Klasse eine Stunde des ganztägigen Lernens zu diesem Feld statt. Die entsprechende Unterrichtsstunde ist in den Regelstundenplan eingetaktet. Daraus resultiert, dass alle Schülerinnen und Schüler an diesem Angebot teilnehmen. Alle Schülerinnen und Schüler der Orientierungsstufe nehmen ebenfalls an einer wie beschriebenen Stunde des Ganztagsunterrichts teil, hier werden Kompetenzen in Vorbereitung auf die Berufsorientierung und erste Ansätze dieser angebahnt. Im Primarbereich wird die Phase der ökonomischen Frühorientierung sowohl in den einzelnen Unterrichtsfächern (z.B. Sachunterricht) als auch in einer im Stundeplan des Vormittags verankerten Stunde des ganztägigen Lernens umgesetzt.

Eine stärkere Bündelung der Koordinierung ist aktuell in Planung und soll ab Schuljahr 2026/2027 umgesetzt werden.

2. Zielsetzung

Die Zielsetzungen für die einzelnen Jahrgangsstufen leiten sich anhand des Phasenmodells der Ökonomischen Bildung und Beruflichen Orientierung ab.[1]

Dabei werden für die Phase der ökonomischen Frühorientierung ab dem Grundschulbereich die *„Sensibilisierung für ökonomische Ungleichheit, Reflexion des eigenen ökonomischen Handelns (Konsumverhalten), Ethik des wirtschaftlichen Handels“* genannt.

Darauf folgt die Phase des Einstimmens ab Jahrgangsstufe 5. Die *„Sensibilisierung für den Übergang von Schule in den Beruf, Einführung in das Konzept von Beruf und Arbeit als zentralen Lebensbestandteil“* werden an dieser Stelle benannt.

Ab Jahrgangsstufe 7 folgt die Phase des Erkundens. *„Selbsterkundung und Verbindung zur Arbeitswelt, Entdecken der eigenen Stärken, Interessen und Neigungen“* stehen hier im Vordergrund.

Die Phase des Entscheidens beginnt ab Jahrgangsstufe 8. Als Ziele werden in diesem Bereich die *„konkrete Auseinandersetzung mit verschiedenen Berufsfeldern zum Treffen fundierter Entscheidungen für die Zukunft“* aufgeführt.

Ab Jahrgangsstufe 9 schließt sich die Phase des Erreichens an. Entscheidend sind hier die „*endgültige Entscheidungsfindung und Vorbereitung auf den konkreten Übergang in den Beruf oder das Studium.“*

[1] Konzept „Alle werden gebraucht!“ – Schulische Berufliche Orientierung für einen guten Übergang in Ausbildung und Beruf – Stand Juli 2025 – S.12

3. Inhaltliche Ausgestaltung und Umsetzung in den Klassenstufen

3.1 Klassenstufen 1–6

Die *Phase der ökonomischen Frühorientierung* in der Grundschule wird durch die Rahmenpläne der entsprechenden Unterrichtsfächer begleitet. Im Sachunterricht sind hierbei unter anderem die Sachgebiete Wohnen und Wohnumgebung oder Mediennutzung zu nennen. Zudem ist wöchentlich eine Stunde des ganztägigen Lernens je Klasse in den Stundenplan eingetaktet, die überwiegend von den Klassenleitungen erteilt wird. Entsprechende Themen finden hier Anwendung.

Die *Phase des Einstimmens* findet während der Orientierungsstufe statt. Hier sind als Unterrichtsfächer unter anderem Geografie, evangelische Religion, Philosophieren mit Kindern oder auch Geschichte zu nennen. Auch hier ist wöchentlich eine Stunde des ganztägigen Lernens je Klasse in den Stundenplan eingetaktet, die überwiegend von den Klassenleitungen erteilt wird. Entsprechende Themen finden hier Anwendung.

3.2 Klassenstufe 7 – „*Phase des Erkundens“*

Ab Jahrgangsstufe 7 beginnt die „*Phase des Erkundens“* mit den entsprechenden Zielen, die unter 2. aufgeführt wurden.

Konkrete Maßnahmen an der Regionalen Schulen mit Grundschule Buchenberg sind wie folgt Bestandteil:

- Mission ICH (als wesentlicher Bestandteil einer Stunde im Rahmen des ganztägigen Lernens für alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe)
- „Learn about skills“ im Frühjahr eines Kalenderjahres in Rostock für die gesamte Klassenstufe
- Informationsveranstaltung „Produktives Lernen“ im Frühjahr eines Kalenderjahres
- Teilnahme interessierter Schülerinnen und Schüler am Girls and Boys Day

Maßnahme	Zeitraum	Organisation
Mission Ich	fortlaufend	Lehrkraft Materialordner und Material zur Verfügung gestellt durch Frau Schemainda und Frau Statkevych
„Learn about skills“	Frühjahr eines Kalenderjahres	GT-Stunden werden in entsprechendem Umfang zur Ausgabe/Erklärung der Unterlagen genutzt Einsammeln der Unterlagen durch Klassenleitung
Vorstellung Produktives Lernen	Frühjahr eines Kalenderjahres	Info durch Kampschule erfolgt an Schule Termin wird eingetaktet eine Stunde im laufenden Unterrichtsbetrieb
Girls and Boys Day	Frühjahr eines Kalenderjahres	BO-Stunde wird zur Erklärung genutzt Eltern stellen Freistellungsantrag an KL SuS besuchen Veranstaltung eigenständig

3.3 Klassenstufe 8 – „*Phase des Entscheidens“*

Ab Jahrgangsstufe 8 beginnt die *„Phase des Entscheidens“* mit den entsprechenden Zielen, die unter 2. aufgeführt wurden.

Konkrete Maßnahmen an der Regionalen Schulen mit Grundschule Buchenberg sind wie folgt Bestandteil:

- Mission ICH (als wesentlicher Bestandteil einer Stunde im Rahmen des ganztägigen Lernens für alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe)
- Berufsberatung für Schülerinnen und Schüler mit Reha-Bedarf (Arbeitsagentur Frau Wunderlich-Noetzel)
- Informationsveranstaltung „Produktives Lernen“ im Frühjahr eines Kalenderjahres
- zweiwöchiges Blockpraktikum zum Schuljahresende
- Betriebsbesichtigungen im 2. Schulhalbjahr
- Vorstellung „Berufe Net“ und „Ckeck u“ (BIZ) durch Arbeitsagentur Frau Wunderlich-Noetzel im 2. Schulhalbjahr und anschließende Weiterarbeit

Maßnahme	**Zeitraum**	**Organisation**
Mission Ich	fortlaufend	Lehrkraft Materialordner und Material zur Verfügung gestellt durch Frau Schemainda und Frau Statkevych
Berufsberatung für Schülerinnen und Schüler mit Reha-Bedarf	Ende des Kalenderjahres	Klassenleitungen geben Rückmeldung über entsprechende Bedarfe und informieren die Elternhäuser Arbeitsagentur Frau Wunderlich-Noetzel
Vorstellung Produktives Lernen	Frühjahr eines Kalenderjahres	Info durch Kampschule erfolgt an Schule Termin wird eingetaktet eine Stunde im laufenden Unterrichtsbetrieb
Blockpraktikum	Ende des Schuljahres	Unterstützung bei Suche des Praktikumsplatzes bei Bedarf durch Schulsozialarbeiterin

		Unterlagen zur Vorbereitung des Praktikums durch Klassenleitung Praktikumsbericht in Verantwortung der AWT-Lehrkräfte
Betriebsbesichtigungen	2. Schulhalbjahr	AUZ Schwaan Vorbereitung und Unterlagen in Ganztagsstunde
„Berufe Net“ und „Check u“ (BIZ)	Vorstellung im 2. Schulhalbjahr anschließend Weiterarbeit	Arbeitsagentur Frau Wunderlich-Noetzel im Rahmen der Ganztagsstunde

3.4 Klassenstufe 9 – „*Phase des Erreichens*“

Ab Jahrgangsstufe 9 beginnt die „*Phase des Erreichens“* mit den entsprechenden Zielen, die unter 2. aufgeführt wurden.

Konkrete Maßnahmen an der Regionalen Schulen mit Grundschule Buchenberg sind wie folgt Bestandteil:

- Mission ICH (als wesentlicher Bestandteil einer Stunde im Rahmen des ganztägigen Lernens für alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe)
- Berufsberatung für Schülerinnen und Schüler, welche die Schule eventuell nach der 9. Klasse verlassen werden (Arbeitsagentur Frau Wunderlich-Noetzel)
- Tag der Ausbildung für interessierte Schülerinnen und Schüler
- zweiwöchiges Blockpraktikum
- Praxislerntag
- Bewerbungstraining
- Projekt der Peter-Jensen-Stiftung „Handwerker-Livestunde“ für interessierte Schülerinnen und Schüler
- Besuch der Vocatium
- „Azubi Welt“ und „Mein Beruf“ (BIZ)

Maßnahme	Zeitraum	Organisation
Mission Ich	fortlaufend	Lehrkraft Materialordner und Material zur Verfügung gestellt durch Frau Schemainda und Frau Statkevych
Tag der Ausbildung	Mitte des 1. Schulhalbjahres	Vorstellung der Maßnahme und Ausgabe entsprechender Dokumente im Rahmen der Ganztagsstunde
Blockpraktikum	Mitte des 1. Schulhalbjahres	Unterstützung bei Suche des Praktikumsplatzes bei Bedarf durch Schulsozialarbeiterin Unterlagen zur Vorbereitung des Praktikums durch Klassenleitung Praktikumsbericht in Verantwortung der AWT-Lehrkräfte
Bewerbungstraining	Ende des 1. Schulhalbjahres	AUZ Schwaan Organisation innerhalb der Schule
Projekt der Peter-Jensen-Stiftung „Handwerker-Live-stunde“	2. Schulhalbjahr	für interessierte Schülerinnen und Schüler Vorstellung der Maßnahme und Erklärung entsprechender Anmeldemodalitäten im Rahmen der Ganztagsstunde
Praxislerntag	Donnerstag des 2. Schulhalbjahres	Unterstützung bei Suche des Praktikumsplatzes bei Bedarf durch Schulsozialarbeiterin Unterlagen zur Vorbereitung des Praxislerntages durch Klassenleitung

		Praxislernaufgaben in Verantwortung der AWT-Lehrkräfte
Berufssprechstunde/Berufsberatung	Anfang des 2. Schulhalbjahres	Klassenleitungen geben Rückmeldung über entsprechende Bedarfe und informieren die Elternhäuser Arbeitsagentur Frau Wunderlich-Noetzel
Besuch Vocatium	Ende des 2. Schulhalbjahres	Vorstellung der Maßnahme und Ausgabe der entsprechenden Unterlagen im Rahmen der Ganztagsstunde Vorbereitung der Maßnahme (Anmeldemöglichkeit für bestimmte Berufsfelder) im Vorfeld
„Azubi Welt“ „Mein Beruf“ (BIZ)	variabel	Arbeitsagentur Frau Wunderlich-Noetzel im Rahmen des AWT-Unterrichts

3.5 Klassenstufe 10 – „*Phase des Erreichens“*

Jahrgangsstufe 10 umfasst weiterhin die „*Phase des Erreichens“* mit den entsprechenden Zielen, die unter 2. aufgeführt wurden.

Konkrete Maßnahmen an der Regionalen Schulen mit Grundschule Buchenberg sind wie folgt Bestandteil:

- Blockpraktikum
- Besuch des Berufe-Campus (Regionale Schule am Kamp Bad Doberan)
- Berufssprechstunde / Berufsberatung
- Tag der Ausbildung
- Projekt der Peter-Jensen-Stiftung „Handwerker-Livestunde“ für interessierte Schülerinnen und Schüler

- Besuch der Vocatium (Schülerinnen und Schüler ohne Ausbildungsidee)

Maßnahme	Zeitraum	Organisation
Blockpraktikum	Beginn des Schuljahres	Unterstützung bei Suche des Praktikumsplatzes bei Bedarf durch Schulsozialarbeiterin Unterlagen zur Vorbereitung des Praktikums durch Klassenleitung Praktikumsbericht in Verantwortung der AWT-Lehrkräfte
Besuch des Berufecampus	Beginn des Schulajhres	nach Einladung durch die Regionale Schule am Kamp Bad Doberan Organisation innerhalb der Schule
Berufssprechstunde/Berufsberatung	Anfang des Schulhalbjahres	Arbeitsagentur Frau Wunderlich-Noetzel
Tag der Ausbildung	Mitte des 1. Schulhalbjahres	für interessierte Schülerinnen und Schüler
Projekt der Peter-Jensen-Stiftung „Handwerker-Livestunde“	2. Schulhalbjahr	für interessierte Schülerinnen und Schüler
Besuch Vocatium	Ende des 2. Schulhalbjahres	für Schülerinnen und Schüler ohne Ausbildungsidee Vorbereitung der Maßnahme (Anmeldemöglichkeit für bestimmte Berufsfelder) im Vorfeld

4. Ergänzende Hinweise

Den Schülerinnen und Schülern ab Klassenstufe 7 steht der Itslearning-Kurs „Berufsorientierung zur Verfügung“, der von einer Lehrkraft der Schule gepflegt wird.

In diesem Itslearning-Kurs werden in übersichtlicher Weise sämtliche Unterlagen bezüglich der einzelnen Maßnahmen zur Verfügung gestellt. Dies umfasst sowohl entsprechende Anmeldeformulare, Elternanschreiben, Vordrucke für Praktikumsverträge und -berichte.

Zudem werden an dieser Stelle aktuelle Projekte, Angebote und Hinweise zu Veranstaltungen, die nicht regulärer Bestandteil des Maßnahmenkataloges der Schule sind, veröffentlicht. Je nach Interesse können Schülerinnen und Schüler nach eigenem Ermessen wählen.